

Pressebericht: Leichtathleten bei drei Meisterschaften

Staffel-Silber für Bögelspacher – Meisterschaften in der Halle und im Freien

Für die Leichtathleten aus dem Zollernalbkreis wurden am Wochenende bei Meisterschaften in Hamburg, Offenburg und Sindelfingen mit passablen Resultaten ordentliche Platzierungen notiert.

Bei den süddeutschen Hallenmeisterschaften der Aktiven und der U 18 in Sindelfingen trafen die Kreis-Athleten auf starke Konkurrenz. Im Weitsprung der Frauen konnte Theresa Müller (VfL Ostdorf) nach 5,46 Metern im ersten Durchgang mit einer Steigerung auf 5,70 Metern im zweiten Versuch aufwarten. Damit lag sie nach dem Vorkampf an fünfter Stelle. Im weiteren Wettkampfverlauf standen für Müller, die im letzten Durchgang von Bianca Marten (SV Stuttgarter Kickers/5,73) auf den sechsten Rang verdrängt wurde, leider nur noch ungültige Versuch zu Buche. Den Titel im Weitsprung holte Alina Rotaru (VfB Stuttgart) mit 6,43 Metern vor Maryse Luzolo (Königsteiner LV/6,26).

In den Laufwettbewerben war die TSG Balingen mit drei Akteuren vertreten. Über die 1500-Meter-Distanz der Männer konnte sich Randy Bögelspacher gleich nach dem Start in der Spitzengruppe einreihen. In der zweiten Rennhälfte gingen an dem TSGler einige Läufer vorbei. Am Ende lag Bögelspacher, der sich eine bessere Platzierung erhofft hatte, bei einem engen Einlauf mit 3:55,77 Minuten auf dem neunten Rang. Als Erster passierte Christoph Kessler (LG Karlsruhe) nach 3:51,49 Minuten den Zielstrich. Als Schlussläufer in der 4 x 400-Meter-Staffel hatte der Balingen mit der Startgemeinschaft Alb-Schorndorf-Zell einen weiteren Einsatz. Die Staffel mit Ludwig Sämman und Alexander Köber (SG Schorndorf), Clemens Silabetzschky (TV Zell) und Bögelspacher siegten in ihrem Zeitlauf in 3:23,73 Minuten und platzierten sich damit in der Rangfolge aller Zeitläufe hinter dem VfL Sindelfingen auf dem Silberrang.

Die U 20-Läuferin Kim Penz stellte sich über 800 Meter der Konkurrenz bei den Frauen. Sie konnte als Dritte in ihrem Zeitlauf ihre Hallenbestzeit (2:19,44) auf 2:19,05 Minuten verbessern. Damit kam sie in der Gesamtwertung auf den zehnten Platz. Leonie Pflumm startete bei den U 18, ebenfalls über 800 Meter, im schnellsten Zeitlauf und lief nach 2:26,68 Minuten als Sechste ins Ziel. In der Rangliste aller Läufe brachte die Zeit den 14. Platz. Im 60-Meter-Hürdenlauf der männlichen U 18 wurden bereits in den Vorläufen beachtliche Zeiten gelaufen. Der Tailfinger Maximilian Binder kam in seinem Lauf als Vierter mit 8,75 Sekunden nicht an seine eine Woche zuvor erzielte Bestzeit von 8,62 Sekunden heran. Für den Einzug ins Finale wurden 8,54 Sekunden benötigt.

Der Benzinger Rene Stauß startete für die SG Schorndorf bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Hamburg im Siebenkampf der Männer. Der Mehrkämpfer lag nach 7,30 Sekunden über 60 Meter, 6,83 Metern im Weitsprung, 13,84 Metern

mit der Kugel und 2,09 Metern im Hochsprung mit 3159 Punkten nach dem ersten Tag auf dem vierten Rang. Diesen Platz konnte Stauß auch am zweiten Tag mit 5619 Zählern halten. Er benötigte 8,56 Sekunden im 60-Meter-Hürdenlauf, sprang mit 4,90 Metern Bestleistung im Stabhochsprung und absolvierte die 1000 Meter in 2:52,79 Minuten. Deutscher Meister wurde WM-Teilnehmer Kai Kazmirek (LG Rhein-Wied) mit 6071 Punkten vor dem Duo vom SSV Ulm, Mathias Brugger (5894) und Tim Nowak mit 5805 Zählern.

Bei den Landesmeisterschaften im Winterwurf in Offenburg startete Maximilian Holocher (TSG Balingen) in seinem ersten Wettkampfsjahr bei den U 18 im Speerwerfen mit einer guten Weite in die Saison. Erstmals mit dem 700-Gramm-Speer werfend, kam er mit akzeptablen 47,65 Metern auf einen beachtlichen vierten Platz.

MS